



Wochencampus der MUT Academy

Partner: MUT Academy gUG

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 50.000 €

Start: 12.2018

Ende: 12.2019

Aufgabe:

Bei notenschwachen Hauptschülern in fünftägigen Camps größte fachliche Lücken schließen sowie echten Mut geben, wieder an sich selbst zu glauben.

Ziel:

Die Durchfallquote von Hauptschülern entscheidend senken, um Existenzen schaffen zu können und mehr Berufsausbildungsverhältnisse zu ermöglichen.

Ausgabe: 01.06.2019

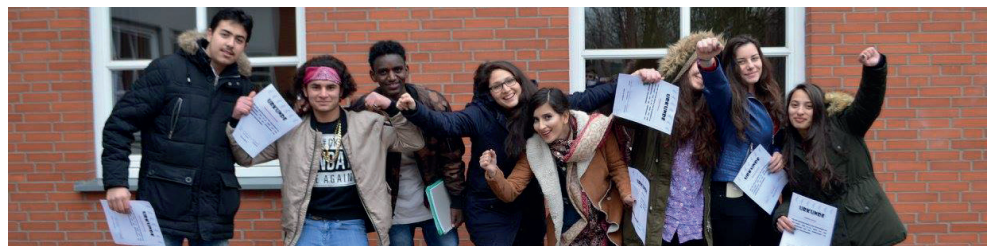
Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Dieses Projekt kann man als „logische Anschlussmaßnahme“ der BOSO-Aktivitäten der PETER JENSEN Stiftung ansehen. BOSO kann nur der erste Schritt sein, dass sich Schüler für z.B. handwerkliche Berufe überhaupt interessieren. Doch was nützt das bestgemeinte Interesse, wenn 15% der Haupt- bzw. Stadtteilschüler ihren Abschluss nicht schaffen und insbesondere deshalb keinen vernünftigen Job finden? Das gesellschaftliche Ziel muss sein, dass KEIN Jugendlicher am Ende seiner Schullaufbahn oder jeglichen Abschluss dasteht !



Gerade an solch „bedrohte“ Schulabgänger, bei denen jahrelange Misserfolge zu grundsätzlichen Selbstzweifeln und (dadurch) massiver Lernverweigerung führten, wendet sich die MUT Academy. In ihren Camps (sprich raus aus dem negativ belasteten Umfeld Schule) wird das klare Ziel verfolgt, dass die Teilnehmer (zumindest) ihre mündliche Abschlussprüfung bestehen. Der Inhalt der Camps ist ebenso simpel: Ein straffer Lernplan mit positiver Lernkultur und der großen Generalprobe am Ende: Ein simuliertes Vorsprechen (die sogenannte MUT-Probe) vor einer externen Jury. Die Erfolgsquote dieses Konzepts ist beeindruckend - 96% der Teilnehmer bestehen danach ihre Schlussprüfung in der „richtigen“ Schule. Und können so den Einstieg ins volle Berufsleben (doch) planen und angehen...

Der Slogan unseres Partners „Wir machen Mut“ verrät schon ein generelles Manko der Schulen: Viele Lehrer „erreichen“ ihre Schüler nicht (mehr), während MUT mit jungen engagierten Kräften lehrt, die für die Teilnehmer glaubwürdig und überzeugend sind. Häufig hatten diese ihren sicheren Beamtenstatus als Schullehrer bewusst aufgegeben und Einkommensverluste damit in Kauf genommen, um nun „näher“ mit bedrohten Schülern arbeiten zu können. Sie helfen sogar mit, an konkreten Berufsplänen zu schmieden, wo viele Elternhäuser kaum Rat spenden.

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkmangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeiter und Ehemaligen der GmbH, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.